

164/68 1731 Juni 2., Solothurn

Schreiben von Beat Kaspar Uttinger an Beat Jakob Anton
Zurlauben mit der Bitte um Obhut für seine Familie während des
Harten- und Lindenhandels

B Uttinger¹ teilt dem Benefiziat Zurlauben² mit, dass er ihm schon längst seinen Respekt hätte bezeugen sollen. Aus Furcht, die Briefe würden «bey so bestelten sachen»³ abgefangen werden, hat er aber bis zur Abreise seiner Frau Liebsten⁴ gewartet. Er bedankt sich für die erwiesene Freundschaft und empfiehlt seine Frau Liebste und die zurückgelassenen, eigentlich vaterlosen Kinder, in die Obhut Zurlaubens.⁵ Für diese grosse Gnade werden sie ihm alle für immer dankbar sein. Über das eine und andere wird seine Frau Liebste mündlich mehr berichten.

¹ Beat Kaspar Uttinger (im Original «Outiger»).

² Beat Jakob Anton Zurlauben.

³ Gemeint ist der Harten- und Lindenhandel. Uttinger war kurz zuvor die Flucht aus Zug gelungen, vgl. dazu u.a. Uttinger/Uttinger 26.

⁴ Gemeint ist seine Gattin Anna Maria Louisa Zurlauben, Schwester des Beat Jakob Anton Zurlauben (im Original «mfrlbste»).

⁵ Vgl. auch Zurlaubiana AH 153/68.

AH 164, Bl. 218-219 • Bl. 219^v nur Adresse.
Original.
